



Im Zeichen 
der Menschlichkeit

1901 -- 2011

110 Jahre DRK Ortsverein Dankersen e. V.

Von der Sanitätskolonne 1901 bis zur Rotkreuzbereitschaft 2011

110 JAHRE DRK DANKERSEN

VON DER SANITÄTSKOLONNE ZUR MODERNEN BEREITSCHAFT UND ZU EINEM ORTSVEREIN MIT GROßER EIGENSTÄNDIGKEIT

Im Jahr 1898 fassten etliche Männer der Gemeinde Dankersen den Entschluss eine freiwillige Sanitätskolonne zu bilden. Schon in den Wintern 1898/1899 und 1900 besuchten die freiwilligen Männer die Übungsstunden der Sanitätskolonne Minden. Geleitet wurden die Übungsabende von Dr. Schlüter. Aus den damaligen Teilnehmern, es waren Fritz Wischmeier, Christian Nottmeier Nr. 26, Nottmeier 53, Fritz Rodenberg Nr. 92, Christian Lichtenberg Nr. 100, H. Deerberg Nr. 74, H. Ostermeier Nr. 106 und Christian Lübking entwickelte sich der Grundstein der Sanitätskolonne Dankersen.

1901

Gründungsversammlung

Man schrieb das Jahr 1901 wobei ein Name am Anfang der damaligen Sanitätskolonne stand, Fritz Wischmeier. Mit ihm wurde in der Wohnung Nottmeier die Gründungsversammlung abgehalten. Zu seinem Stellvertreter wurde Christian Nottmeier gewählt.

1909

2. Juli 1909 eine Generalversammlung wurde einberufen. Fritz Wischmeier wird zum Kolonnenführer wieder gewählt, Christian Nottmeier als Stellvertreter, zum Schriftführer H. Neitmann, als Stellvertreter Christian Wecke, zum Schatzmeister H. Nottmeier, als Vertreter Christian Kößmeier. Das Amt des Zugführers übernimmt Karl Lindemeier. Zum Materialwart wurde Christian Piepenbrink gewählt. Durch einen Sonderdienst im Stadttheater Minden, es finden die Wernischen Festspiele statt, wurde als Belohnung der Dankerser Kolonne einen Krankenwagen überreicht. Dieser Wagen ermöglicht es, Kranke von Dankersen nach Minden zu bringen.

1913

Das Jahr 1913 bringt Änderungen in der DRK Führung. W. Neitmann wurde stellvertretender Kolonnenführer. Christian Wecke rückt zum Schriftführer auf, als Vertreter Chr. Piepenbrink. Fritz Piepenbrink wurde Schatzmeister, ihm zur Seite steht Fritz Gieselmann. Da Kolonnenführer Fritz Wischmeier zum Heeresdienst eingezogen wird, führt W. Neitmann die Kolonne. Auch während des 1. Weltkrieges 1914 - 1918 werden freiwillige zum Verwundetentransport ausgebildet. Zu ihnen zählen: H. Röbbke, Karl Piel, H. Stiegmann, H. Taake und Fritz Engelmann. Erstmals werden zahlreiche Auszeichnungen an die aktiven Helfer vergeben. Auch im sozialen Bereich zeigte sich der Verein sehr aufgeschlossen. So feierte man jedes Jahr zu Weihnachten ein Fest wo die Kinder durch Angehörige der Bereitschaft beschert wurden.

1919

Am 6.12.1919 wurde Johannes Schoop als Kolonnenführer gewählt. Erstmals so berichtet die Chronik wurden Auszeichnungen innerhalb der Kolonne verliehen.

| Kolonnenliste Dankerser freiwilliger Sanitätskolonne im Jahre 1925 | | | | Kolonnenliste Dankerser im Jahre 1925 | | | |
|--|--------------------------|---------------|--|---------------------------------------|-----------------------|---------------|--|
| Kolonnen-Nr. | Vor- und Zuname | Leistung | | Kolonnen-Nr. | Vor- und Zuname | Leistung | |
| I. Aktive Mitglieder | | | | | | | |
| X 1 | Johann Schöpp | 1.- 1.- | | 21 | Christian Kocke X | 1.- 1.- | |
| X 2 | Ernst Bismarck | 1.- 1.- | | X 22 | Christian Klöpper | 1.- 1.- | |
| X 3 | Ernst Schick | 1.- 1.- | | 23 | Christian Kanie | 1.- 1.- | |
| 4 | Christian Petersmann X | 1.- 1.- | | X 24 | Ernst Preperndick | 2. 2. 1.- 1.- | |
| 5 | Ernst Deeborg aufgeführt | - - | | X 25 | Christian Preperndick | 1.- 1.- | |
| 6 | Ernst Tacke X | 1.- 1.- | | 26 | Wolfgang Schick | 2. 2. 1.- 1.- | |
| 7 | Carl Lohmeyer | 1.- 1.- | | 27 | Ernst Röhke X | 1.- 1.- | |
| 8 | Wolfgang Borsmann | 1.- 1.- | | 28 | Riesemann | 1.- 1.- | |
| X 9 | Ernst Borsmann | 1.- 1.- | | 29 | Kühne | 1.- 1.- | |
| X 10 | Ernst Kietmann | 1.- 1.- | | X 30. 1. November 1925 1. Prüfung | | | |
| 11 | Carl Bernhardt X | 1.- 1.- | | 2. Prüfung | | | |
| X 12 | Ernst Röhke X | 1.- 1.- | | I. Passiv Mitglieder | | | |
| 13 | Christian Schick X | 1.- 1.- | | 1 | Ernst Röhke 233 | | |
| 14 | Ernst Giesemann X | 1.- 1.- | | 2 | Ernst Röhke 125 | | |
| X 15 | Ernst Dörking | 1.- 1.- | | 3 | Carl Rüst | | |
| 16 | Ernst Koch | 1.- 1.- | | 4 | Christian Hiesmann | | |
| 17 | Wolfgang Koch | 2. 2. 1.- 1.- | | 5 | Carl Rüst | | |
| X 18 | Wolfgang Lohmeyer | 2. 2. 1.- 1.- | | | | | |
| X 19 | Ernst Heier X | 1.- 1.- | | | | | |
| X 20 | Christian Heier | 2. 2. 1.- 1.- | | | | | |

Auszug aus dem Mitgliedsbuch 1925

1926

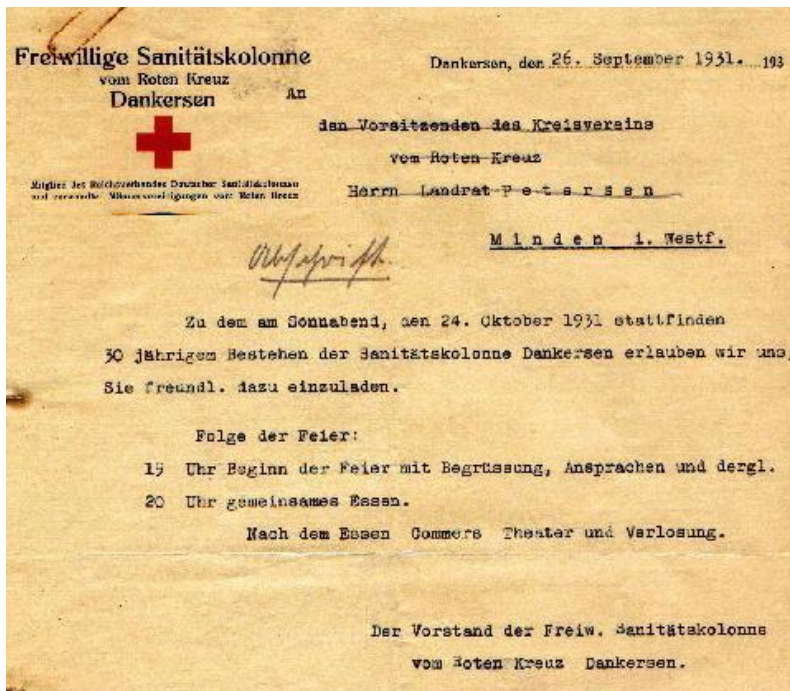
Am 11. Juli 1926 wurde der Dankerser Kolonne ein Feldzeichen übergeben, das von den Dankerser Frauen gestickt worden war. Die Feier zur Enthüllung hielt Pastor Diers aus Hannover. Leider ist das Feldzeichen beim Einmarsch der Amerikaner 1945 verloren gegangen. Am 8. August 1926 feierte die Kolonne ihr 25 jähriges Bestehen. Wobei der Höhepunkt eine Übung sämtlicher Kolonnen des Kreises Minden war. Im Jahre 1930 zählte die Kolonne 41 aktive, 7 passive und 2 interaktive Mitglieder. In den nachfolgenden Jahren wurde an der aktiven Sanitätsarbeit mit hohem Eifer gearbeitet. Mit einer Prüfung sämtlicher Kameraden unter der Leitung des damaligen Bezirksinspektor Dr. Esselbrügge bekam die aktive Arbeit einen hohen Stellenwert.

1927—1932

Die Aufschreibungen aus den Jahren 1927— 1932 berichten nur spärlich über die Vereinsgeschichte des DRK Dankerser. Vermerkt ist eine Eintragung aus dem Jahr 1929. Hier berichtet die Chronik von einer Beteiligung der Kolonne am 40 jährigen Jubiläum der Kolonne Minden und einem Stiftungsfest der Kolonne Bad Oeynhausen und der Gründungsfeier des DRK Lahde.

Im Jahr 1930 betrug die Vereinsstärke 41 aktive, 7 passive sowie 2 „interaktive“.

Am 30. Mai 1931 fand unter der Leitung des Bezirksinspektors Dr. Esselbrügge und Dr. Laup eine Abschlussprüfung statt. Am 24. 10. 1931 beging man das 30 jährige Bestehen der DRK Sanitätskolonne Dankerser.



Einladung der Sanitätskolonne Dankersen zum 30 jährigen Bestehen

1933

Am 12.1.1933 wurde der Vorstand neu gewählt. Zum Kolonnenführer wurde Joh. Schoop gewählt. Der Stellvertreter wurde Chr. Wecke, Kassierer H. Neitmann, Schriftführer Fritz Borchering, Zeugwart Fritz Gieselmann. Befördert wurden zum Zugführer Chr. Watermann und Karl Hartmann. Des Weiteren wurde bekanntgegeben, dass der Rotkreuztag am 11. Juni stattfindet.

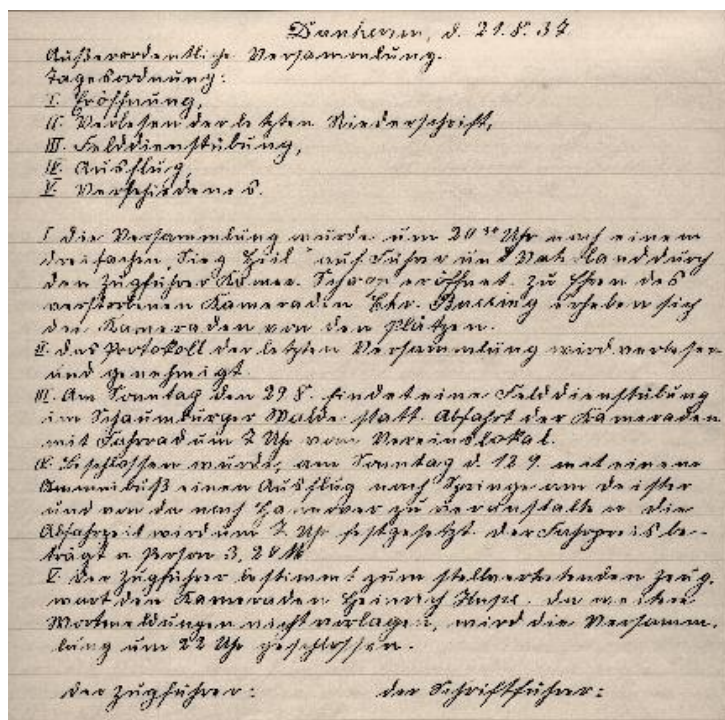
1934 — 1938



Die Kolonne Dankersen hält nun regelmäßige Versammlungen und Übungsabende ab. Die Versammlungen finden in der Gaststätte Piepenbrink statt. Auf einer außerordentlichen Versammlung am 22. August 1935 wurde die Kolonne Dankersen mit der Kolonne Minden vereint. Ab sofort trägt die Kolonne die Bezeichnung „**Deutsches Rotes Kreuz Sanitätskolonne Minden, Zug Dankersen**“. Als Zugführer wurde der Kamerad Johannes Schoop benannt



Ab hier endet die Eintragung in das Protokollbuch bis zum 16.10.1951.



Versammlungsprotokoll vom 21. 08. 1937

1939 – 1946

Bei der anstehenden Neuwahl wurde Heinrich Röbbke zum Zugführer gewählt. Im gleichen Jahr wird Dr. Wilhelm Bröer aus Dankersen zum Zugarzt gewählt.



Zugführer Heinrich Röbbke

1951

Man schreibt das Jahr 1951 ab jetzt ist das Protokollbuch wieder Zeitzeuge der DRK Sanitätskolonne Minden, Zug Dankersen. Das Jahr 1951 ist gleichzeitig auch Jubiläumsjahr für die Kolonne. Mit dem Jahr 1951 begeht die Kolonne ihr 50 jähriges Bestehen. Laut Beschluss ist die Feier für den 13. Und 14. Oktober geplant.

Die Feier wurde am 13. Oktober durch den Zugführer Heinrich Röbbke um 20 Uhr eröffnet. Zu den Gästen zählen die Kameraden der Feuerwehr, des Turnvereins, der Kriegsbeschädigten Bund, sowie die Auswärtigen Kameraden. Auch der damalige Oberkreisdirektor Bothur ist anwesend. Nach den Grußworten wurde der Kolonne Dankersen das größte Geschenk überreicht: ein neues Feldzeichen. Oberkreisdirektor Bothur nimmt die Weihe des Banners in Anwesenheit aller Gäste vor. Am 2. Tag des Jubiläums findet eine große Alarmübung mit der Feuerwehr Dankersen statt. Als Gegenstand der Übung wurde das brennende Haus von Tischlerei Koch angenommen.

Ab jetzt findet alljährlich zur Weihnachtszeit eine Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung statt. Die Kolonne befindet sich nach den Kriegswirren in einem Neuaufbau der durch die Einsatzstärke und Leistung der Aktiven wie Passiven maßgeblich gestaltet wird.



Das neue Feldzeichen wurde anlässlich der 50 Jahr Feier von Oberkreisdirektor Bothur der Kolonne Dankersen übergeben. Anschließend ehrte der OKD für 25 Jahre Mitgliedschaft: Karl Schütte, Karl Hartmann und Gustav Stapel. Für eine 40 jährige Dienstzeit erhielt Fritz Gieselmann eine Ehrenurkunde.

Am 2. Tag der Feier folgte eine Alarmübung mit der Feuerwehr Dankersen. Es wurde angenommen das Haus von Tischlerei Koch brennt. Aufgabe war es Verwundete zu bergen. Nach der Übung sprach Dr. Treu dem DRK und der Feuerwehr Dankersen die lobende Anerkennung aus

Das neue Feldzeichen wird der Kolonne Dankersen am 13.10. 1951 übergeben

1952

Erstmals wird im Protokollbuch von einer Haus- und Straßensammlung berichtet. Des Weiteren werden in der Gemeinde Dankersen Werbefilme vom DRK gezeigt. In den Scala Lichtspielen sollen Kinowachen geleistet werden. Am 22. 11. 1952 wird Bürgermeister Heinrich Drögemeier zum Ehrenmitglied des DRK Zuges ernannt.

1954 – 1956

Für die Opfer des Krieges findet am 14.11.54 eine Kranzniederlegung statt. Treffen der Kameraden ist um 14.55 Uhr beim damaligen Bürgermeister Heinrich Drögemeier.

Im Jahr 1955 findet ein Brandalarm mit der Feuerwehr statt. Lehrgänge für die Aktiven sind an der Tagesordnung. Er wurde erstmals von Dr. Wilhelm Kurlbaum ausgerichtet. Ein Erste-Hilfe-Kursus findet in der Gaststätte Piepenbrink statt, im Anschluss des (Kursus) findet eine Haus- und Krankenpflege- Unterrichtung statt.

Am 9. Juni 1956 in Dankersen wurde der erste Blutspendetermin ausgerichtet. Beim ersten Termin in der Gaststätte Harry Boy erschienen 36 Spender.

1957 – 1961

Im Vereinsjahr 1957 wurden zwei verdiente Mitglieder für 50 jährige Mitgliedschaft im Kreishaus von Minden durch OKD Krampe mit der goldenen Nadel geehrt. Es ist Fritz Röbbke vom Kantenteich und Karl Bernhard aus der Riehe. Ein gutes Ergebnis brachte auch der Verkauf von Gedenkkerzen im Ortsteil Päpinghausen sowie die Haus- und Straßensammlung ein.

1958 wurde auch der Fortbildungsunterricht durch Dr. Kurlbaum wieder fortgeführt.

1960 wurde die Fortbildungsarbeit auch in die damalige Schule Dankersen, erstmals in einer achten Klasse veranstaltet. 27 Schüler und Klassenlehrer Hannemann nehmen daran teil.

Im Jahr **1961** wurde die 60- Jahr- Feier des DRK Ortsverein gefeiert. Zu den geladenen Gästen in der Vereinsgaststätte Harry Boy sprach Zugführer Heinrich Röbbke.

16.4. 1962

Die neue Eigenständigkeit:

Es war nach dem 2. Weltkrieg in der Vereinsgeschichte der wohl denk würdigste Tag.

In der Gaststätte Harry Boy wurde die Hauptversammlung abgehalten. Erschienen waren außer dem Vorstand, die Kreisbereitschaftsführung sowie 27 Mitglieder.

Es ist Dr. Kurlbaum zu verdanken der es verstand den Antrag zu stellen, dass der Ortsverein Dankersen eine neue Selbstständigkeit erhielt. Mit nur einer Gegenstimme wurde der Antrag durch die Anwesenden bestätigt.

Der neue Ortsverein DRK Dankersen war selbständig mit einem Vorstand der sich wie folgend zusammen setzte:

- 1. Vorsitzender Bürgermeister Heinrich Drögemeier
- 2. Vorsitzender Heinrich Röbbke
- Schatzmeister Fritz Wallbaum
- Schriftführer Heinz Hartmann
- Bereitschaftsarzt Dr. Wilhelm Kurlbaum
- Bereitschaftsführer Heinrich Röbbke

Der Kreisverband stimmte der neuen Selbstständigkeit zu

Damit führte der Verein wieder den Namen aus der Gründerzeit:

„DRK Ortsverein Dankersen“

Erstmals werden in der Bereitschaft auch 4 aktive zu Gruppenführern ausgebildet. Somit beginnt ein Neuaufbau der aktiven DRK Bereitschaft Dankersen die auch in den nachfolgenden Jahren einen stetigen Aufwärtstrend erfährt.

1963 – 1980

Im Jahr 1963 wurde in der Bereitschaft erstmals ein Zugführer eingesetzt. Nach bestandener Prüfung wird Hans Bartels zum Zugführer der Bereitschaft Dankersen ernannt. Zu Gruppenführer werden Hans Bohnenberg und Karl Heinz Böger ernannt. Gleichzeitig muss die Bereitschaft Dankersen zum Luftschutz einen Zug stellen. Es ist der Zug 2 Dankersen.

Zum Helfer wurden bestellt: Karl Huck, Heinrich Döpking, Fritz Wallbaum, Erich Liekfeld, Günter Zelle und Wilhelm Piepenbrink,

zum Handwerker: Hans Bohnenberg und zum Melder Heinz Bernhard.

1964 berichtet das Protokollbuch von einer Kinderverschickung aus der Gemeinde Dankersen bei den 12 Kindern im Alter von 8–14 Jahren DRK Erholungsheime besuchen. Mit dem 21. April erfolgt eine Wende in der DRK Vereinsgeschichte Dankersen.

21. April 1964

Zur letzten Dienstversammlung hatte Bereitschaftsführer Heinrich Rübke seine Aktiven eingeladen. Aus Altersgründen erklärte er der Versammlung dass er seine Aufgabe in jüngere Hände legen möchte.

Die Versammlung wählte im Beisein von Kreisbereitschaftsführer Karl Döring Hans Bartels zum Bereitschaftsführer des DRK Ortsvereins Dankersen. Zu seinem Stellvertreter wurde Heinz Bernhard gewählt.

Erstmals nimmt im Jahr 1964 die Bereitschaft Dankersen an einer Großveranstaltung des Landesturnfestes mit Sanitätswachen teil. Die Gemeinde Dankersen stellt der Bereitschaft auf Anfrage einen Raum in der Schule Nord zur Ausübung ihrer Dienste, zur Verfügung

1965

Der Sanitätsdienst fordert von den Aktiven viel Zeit in ihrer ehrenamtlichen Arbeit. So ist die Arbeit der aktiven auf Sportveranstaltungen, Übungen und bei Zugbegleitungen von Rentnern aus der damaligen Ostzone zu finden. Erstmals erscheint eine Zahl der aufgebrachten Stunden: von 435 Stunden Dienst durch die aktiven Helfer wird berichtet. Die Zahl der aktiven innerhalb der Bereitschaft beläuft sich auf 43 Helfer. Die Zahl der Mitglieder wird mit 24 angegeben.

In der Gaststätte Harry Boy erscheinen am 26. März 1965 zum Blutspendetermin 68 Spender.

In den nachfolgenden Jahren ist der Ortsverein mit dem weiteren Aufbau der Gruppe und mit einem immer größer werdenden Einsatz in der aktiven Rot- Kreuz- Arbeit beschäftigt.

Mit dem Jahr 1969 verliert der Dankerser Ortsverein mit Heinrich Rübke einen Pionier seiner Vereinsgeschichte.

1971

Die neue Westfälische berichtet in ihrer damaligen Ausgabe über das 70 jährige Bestehen des Vereins mit der Schlagzeile: Das Rote Kreuz ist auch heute noch genauso notwendig, wie einst zur Zeit der Gründung. Mit einer groß angelegten Schauübung endet der Tag.

In der Hauptschule an der Mindener Straße findet am 12. März ein Blutspende Termin statt. Insgesamt erscheinen 70 Spender

1972

Ein weiterer Meilenstein in der DRK Chronik: der Ortsverein Dankersen kauft von der Bereitschaft Lahde einen gebrauchten KTW. Er wurde, in den noch zu bauenden Garagen an der Jahnstrasse, untergebracht. Auch von 2 neuen Mitgliedern wird berichtet, es sind Volker Habbe und Udo Schwierz. In der Schule Nord finden immer am 2. Freitag im Monat Übungsabende statt.

1974 – 1976

Mit dem Einsatz eines eigenen KTW zeigt sich, dass die Arbeit der Bereitschaft erheblich erleichtert wird. So zum Beispiel im Einsatz der Sportveranstaltungen des Handballvereins Grün Weiß Dankersen.



Der Vorsitzende Hans Bartels übergibt vor der Gaststätte Harry Boy die Schlüssel zum neuen Krankenwagen an Bereitschaftsführer Heinz Bernhard, Mitte Bild der ehemalige Bereitschaftsarzt Dr. Wilhelm Kurlbaum

Mit dem Vereinsjahr 1976 gab es einen Wechsel in der Bereitschaftsführung des DRK Ortsvereins Dankersen. So legte Hans Bartels das Amt des Bereitschaftsführers nieder. Zum ersten Bereitschaftsführer wurde Heinz Bernhard gewählt der auch gleichzeitig das Amt des Vorsitzenden übernahm. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernahm Hans Bartels. Zum Schatzmeister wurde Wilfried Brinkmann gewählt und das Amt des Schriftführers wurde Erika Meyer übertragen.



Blutspenderehrung 1976, hier mit Dr. Wilhelm Kurlbaum

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Dr. Kurlbaum geehrt.

Des Weiteren wurde im Jahr **1976 ein neuer KTW** beschafft.

1978

Aus den Händen des damaligen Kreisbereitschaftsführers Altvater nahmen 2 treue aktive die Ehrennadel des DRK entgegen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Heinrich Dreier mit der Ehrennadel des DRK ausgezeichnet und für ebenfalls 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Heinrich Bernhard mit der Ehrennadel und Ehrenurkunde des DRK Kreisverbandes Minden- Lübbecke ausgezeichnet.

1979

Im darauf folgenden Jahr wurde zwei verdienten Mitgliedern, Fritz Wallbaum und Heinrich Bernhard, die Ehrenmitgliedschaft des DRK Dankersen übertragen.



v.l.n.r. Heinz Bernhard, Frau Blöbaum (Funktion als LdF (Leiterin der Frauenarbeit im KV ehrenamtlich), Reinhard Mack, Bereitschaftsführer und Vorsitzender Hans Bartels, Volker Habbe, Herr Schreiner (stellv. Kreisbereitschaftsführer) Davor sitzend, die damals zu Ehrenmitgliedern berufenen, noch aktiven Kameraden Heinrich Bernhard und Fritz Wallbaum

Doch nicht nur Ehrungen standen auf der Tagesordnung auch die Zahl der DRK Arbeit hatte laut Bericht des Bereitschaftsführers Heinz Bernhard erheblich zugenommen. Auch das Doppelamt von Heinz Bernhard wurde neu aufgeteilt. Mit der Neuwahl des Vorsitzenden wurde Hans Bartels von den Mitgliedern gewählt. Das Amt des stellvertretenden Bereitschaftsführers übernahm Günter Ostermeier und erstmals wurde der Sprecher des Arbeitskreises der Frauen, mit Elisabeth Bernhard, besetzt.

1980

Mit 1980 endet ein Jahrzehnt des Aufbaus und der Neustrukturierung.

1981

Mit dem neuen Jahrzehnt beginnt für den DRK Ortsverein Dankersen ein neuer Abschnitt. Ein Abschnitt der im Vereinsleben Geschichte geschrieben hat. Auf der JHV 1982 wurde der Vorstand des Vereins geringfügig verändert: das Amt des stv. Bereitschaftsführer übernimmt Volker Habbe, Sprecher des Arbeitskreises der Frauen wurde Hilde Ostermeier und für 30 jährige Mitgliedschaft wurden Erich Liekfeld und Günter Ostermeier geehrt. Des Weiteren wurde der Bereitschaft mit geteilt das die Stadt Minden dem Ortsverein endlich einen Raum in der Alten Turnhalle Dankersen überlässt. Eine Epoche beginnt.

Am 10.7.1982 ist der Tag des DRK Dankersen: ein eigener Raum, das Protokollbuch schreibt dazu...: Wir haben in Dankersen an der Olafstrasse einen Lagerraum, mit Spüle und Toilette eventuell erhalten wir auch noch einen Raum wo wir unsere Versammlungen abhalten können. „Das alles nach 30 Jahren“, wie es der Vorsitzende auf der Feierstunde zu den geladenen Gäste ausspricht. Ein ständiger Umzug hat endlich ein Ende.

1983 – 1984

Die erste JHV in der eigenen Unterkunft. Mit den folgenden Jahren steigt die Zahl der Einsätze erheblich. So kann der Bereitschaftsführer Heinz Bernhard auf der JHV 1984 eine Bilanz von insgesamt 2800 Stunden aufweisen.





1985

Am 15. Januar wurde in der Gemeinde Dankersen der Seniorenclub des DRK gegründet. Den Vorsitz und die Leitung des Vereins übernahm Hans Bartels.

Auf der JHV ergibt sich eine Änderung im Vorstand: stv. Vorsitzender wurde Günter Ostermeier und Schriftführer Heinz Bartels. Zum Bereitschaftsarzt wurde außer Dr. Kurlbaum auch Dr. Karl Friederich Sander bestellt.

1986 – 1989

Die Aufgaben der Aktiven wurden auch hinsichtlich der Ausbildung vielfältiger. Außer dem normalen Programm wurden Helfer im Sprechfunk ausgebildet. Ein weiterer Höhepunkt ist die Betreuung eines Jugendzeltlagers im benachbarten Evesen der Stadtfeuerwehr Bückeburg.

Auf der JHV 1988 wurde zum stv. Bereitschaftsführer Manfred Rübke gewählt und zur Schriftführerin Anna Voth.

Hans Bartels wurde mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes des DRK Westfalen Lippe ausgezeichnet.

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist die Zusammenarbeit des DRK Dankersen mit den Feuerwehren Leteln, Päpinghausen und Häverstädt. In gemeinsamen Übungen wurde die Zusammenarbeit und somit auch die Pflege der Kameradschaft erheblich gefördert. Auch eine Freundschaft mit der bayrischen Bereitschaft Freilassing trägt zur weiteren Kameradschaftspflege bei.

1990

Auf der JHV am 8. 2.1990 wurde Bereitschaftsführer Heinz Bernhard durch den Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Minden Hartmann mit der Verdienstmedaille des DRK Westfalen Lippe ausgezeichnet.

In seinem Bericht zur Arbeit der Aktiven wartet Heinz Bernhard mit einer geleisteten Stundenzahl von 8698 Stunden auf, erbracht von 45 Helferrinnen und Helfer. Des Weiteren wurde ein neuer KTW angeschafft und seiner Bestimmung übergeben. Eine groß angelegte Schauübung demonstriert die Einsatzstärke und die Zusammenarbeit mit der

Freiwilligen Feuerwehr Dankersen. Aber auch in der Dankerser Gemeinde zeigt die Bereitschaft Präsenz, so bei den Ferienspielen der ev. Kirchengemeinde Dankersen

Das Jahr 1990 ist in der DRK Geschichte des Ortsvereins ein Jahr, das in der Chronik ein weiteres Mal Geschichte schreibt. Nach langen Verhandlungen mit dem Rat der Stadt Minden, wobei an dieser Stelle ein Name genannt sein möge, Ortsvorsteher Walter Ems, gelingt es dem Vorstand des DRK Ortsvereins Dankersen das ehemalige landwirtschaftliche Gelände an der Dankerser Straße 122 zu erwerben. Es ist schon Spätherbst 1990, und der Vorstand hat ein Ziel vor Augen, 1991 ist 90 jähriges Jubiläum und dazu möchte man diese ehemaligen Wirtschaftsgebäude zu einer DRK Unterkunft umgebaut haben. Die Einsatzstärke der Aktiven ist gefordert.



Mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes zeichnet der Kreisvorsitzende des KV Minden Helmut Hartmann, Heinz Bernhard auf der Jahreshauptversammlung 1990 aus.



Zum 90 jährigen Jubiläum schenkt Familie Günter und Hildegard Ostermeier dem Ortsverein Dankersen ein neues Banner

1992 – 1996

Bei einem Wettbewerb auf Kreisebene erreicht die Bereitschaft im Vergleich Platz 3. Im Grundbuch wurde nun endgültig der Besitz der neuen Anlage dem Ortsverein eingeschrieben. Gleichzeitig beginnt der Bau der Garagen um die Fahrzeuge unterzustellen.

Auf der JHV 1994 löst Günter Ostermeier Heinz Bartels im Vorsitz des Vereins ab. Zum Stellvertreter wurde Burkhard Schlüter gewählt.

Ein Doppelamt übt in dieser Zeit Heinz Bernhard aus, neben seiner Bereitschaftsführung in Dankersen ist er auch Kreisbereitschaftsführer im Kreisverband Minden.

1997 – 1999

Auf der JHV wurde Hilde Ostermeier mit der Verdienstmedaille des LV ausgezeichnet. Ein umfangreiches Programm mit sehr vielen Großveranstaltungen wartet auf die Aktiven im vorliegenden Jahr 1997.

Im laufenden Jahr 1998 wurden erste Sanierungsmaßnahmen an der Unterkunft durchgeführt. Eine Änderung in der Bezeichnung der Bereitschaftsführung erfolgt. Ab sofort heißt es nicht mehr Bereitschaftsleitung sondern Rotkreuz Leitung. Die Frauengruppe unter der Leitung von Hilde Ostermeier kann von einem positiven Weihnachtsbasar berichten und bereitet innerhalb des laufenden Jahres einen neuen Basar vor.

Auch im Geschäftsjahr 1999, zur anstehenden Jahrtausendwende, ist die Bereitschaft bei vielen Einsätzen zu finden.

2000

Auf der JHV 2000 beginnt für den DRK Ortsverein Dankersen e.V. ein neuer Abschnitt. So tritt an die Stelle des Vorsitzenden Günter Ostermeier Heinz Bartels das Amt an. Der stellvertretende Vorsitzende wird durch Burkhardt Schlüter bestellt. Zum Rotkreuz Leiter wählt die Versammlung Volker Habbe, zu seinem Vertreter Werner Neumann. Auch das Amt des Schatzmeisters, wurde durch Jörg Brockhoff neu besetzt.

Am 9. Juni 2000 bekommt die Bereitschaft des Ortsvereins Dankersen einen neuen Mannschaftstransportwagen. Bei der Übergabe sind die Dankenser Geschäftsleute stark vertreten. Der Vorsitzende Heinz Bartels macht in vielen Beispielen darauf aufmerksam warum und wie wichtig es ist das die Bereitschaft nun endlich einen neuen MTW sein Eigen nennen kann.



Bereitschaftsführer Volker Habbe erhält die Schlüssel zum neuen Mannschaftstransportwagen vom Vorsitzenden Heinz Bartels

Die Mitgliederzahl des Ortsvereins Dankersen beträgt mit Abschluss des Jahres 414 Mitglieder. Aber noch etwas weiß die Chronik zu berichten, das DRK Dankersen ist ab Dezember weltweit zu finden und zu sehen. Im Internet ist der Ortsverein unter der Adresse www.drk-dankersen.de jetzt vertreten. Für die Web Seite verantwortlich ist Hans-Werner Rohlfing.

Der Seniorenclub hat am 31.12. 2000 77 Mitglieder und kann mittlerweile auf ein 15 jähriges Bestehen zurückblicken.

2001

Zu den Vorbereitungen des 100 jährigen Bestehens sind auch die offiziellen Bilder der Bereitschaft und der Arbeitskreise ein Beweis der langjährigen DRK Arbeit im Ortsverein Dankersen:



Die aktive Bereitschaft des DRK Ortsvereins Dankersen 2001



Frauenarbeitskreis des DRK Ortsvereins Dankersen 2001



100 Jahre DRK Ortsverein Dankersen hier die aktiven innerhalb des Ortsvereins

Den Vorbereitungen für die 100 Jahr Feier des DRK Ortsvereines Dankersen gilt jetzt höchste Priorität. Eine Aufgabe die von einem jeden Aktiven der Dankerser Bereitschaft einen hohen Einsatz fordert. Hiermit ist die Geschichte des Ortsvereins Dankersen im 100 jährigen Rückblick beendet. Vor uns liegen nun die Gegenwart und die Zukunft der wir uns stellen müssen. Doch unser Motto zum 100 jährigen lautet:

Edel sei der Mensch hilfreich und gut.

Es ist auch auf den Vereinsfahnen zu finden auf der neuen, wie auf der Fahne aus der Gründungszeit

Eine ganze Woche wird gefeiert. Am Sonntag den 26. August beginnt die 100- Jahr- Jubiläumswoche mit einem Festgottesdienst in der Alten Turnhalle Dankersen an der Olafstrasse.

Pfarrer Uwe Marczinzik leitet die Liturgie und Prediger Hans Werner Feldkötter hält eine plattdeutsch gehaltene Predigt. Den musikalischen Rahmen gestalten der evangelische Posaunenchor und der Kirchenchor der Dankerser Kirchengemeinde. Im Anschluss wartet auf alle Besucher ein gemeinsames Mittagessen aus der Feldküche.



Mit einem Festgottesdienst in der Alten Turnhalle Dankersen beginnt die Jubiläumswoche



Im Anschluss bietet die Feldküche des DRK einen schmackhaften Imbiss

Am Montag geht es weiter mit einem Vortrag unter dem Thema: Die Hausapotheke im Wandel der Zeit. Bei dem ein Apotheker und der Dankerser Arzt Dr. Karl- Friedrich Sander in einer anschaulichen Art Stellung nehmen. Im Anschluss der Diskussion wurden passive Mitglieder durch den Vorsitzenden Heinz Bartels und dem DRK Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Minden Paul Gerhard Malmberg geehrt.



Ehrung der lang-jährigen Mitglieder des DRK Ortsvereins anlässlich des 100-jährigen Bestehens

Der Dienstag ist den Senioren gewidmet. Es wirkten mit die Seniorenband des Mindener Ortsteils Kühlenkamp, Karl Doller Drehorgelspieler aus dem Schaumburger Land, ein Büttendredner aus Braunschweig sowie die Wildecker Herzbuben, dargestellt von Manfred Brockhoff und Heinz Bartels.



Am Seniorentag wurden Hans Bartels und Wilhelmine durch Volker Habbe Rotkreuzleiter und Heinz Bartels Vorsitzender des DRK Ortsvereins geehrt

Am Mittwoch ist der Festtag bei dem der Landesverband und der Kreisverband. Es ist der Festtag des DRK Ortsvereins Dankersen ein Tag der in die Geschichte des Vereins eingeht. Aus allen Verbänden und Vereinen waren die Abordnungen erschienen. Glückwünsche der

Stadt Minden überbrachte der Bürgermeister Reinhard Korte, des Kreises stellvertretende Landrätin Birgit Härtel, die des Stadtteils Minden Dankersen Ortsvorsteherin Renate Schermer und des Kreisverbandes aller DRK Ortsvereine im Kreis Minden Helmut Altvater.

Den Festvortrag hielt die Vize Präsidentin vom DRK Landesverband Carin Hell.



In der Alten Turnhalle Dankersen, die Besucher und Ehrengäste zur Festveranstaltung des 100 jährigen Jubiläums



v.l.n.r.

Vors. Heinz Bartels, stv. DRK LV
Vors. Catrin Hell und Hans Bartels



Zwei verdiente Aktive inmitten der Ehrengäste wurden für Ihre Rotkreuzarbeit mit der Ehrenurkunde des Landesverbandes Westfalen geehrt: Günter Ostermeier und Hans Bartels v.l.

Am Donnerstag ist ein weiterer besonderer Tag in der Jubiläumswoche, das Jubiläumsblutspenden in der Alten Turnhalle Dankersen. Ein besonderes Dankeschön bekam jeder Spender. So erhielt jeder 50. Spender die Jubiläumsuhr bzw. eine Eintrittskarte zum GWD Handball Bundesliga Spiel.

Jubiläumsblutspendetag in der Jubiläumswoche





Extra zum
Jubiläumsblutspenden mit
dabei die Arbeitskollegen von
Werner Neumann. v.l.

Der Freitag ein Tag wo die Bereitschaft Dankersen ihre Einsatzstärke demonstriert. Es ist der Bahnübergang an der Dankerserstrasse unweit des DRK Heimes... schwerer Verkehrsunfall in Minden Dankersen. So lautete der Einsatzbefehl der Rettungsleitstelle des DRK.

Eine Übung in der gezeigt wird was die Sanitätshelferinnen und Helfer können. Eine praktische Übung zeigt den Stand der DRK Sanitätsgruppe. So auch bei dieser Jubiläumsübung. Dazu ein paar Erklärungen:

31. August Dankersen, Dankerserstrasse in Höhe Bahnübergang, ein Schienenfahrzeug der MKB kollidiert mit einem roten Opel Kadett. Die Insassen zwei Frauen mit einem Säugling sind in ihrem Fahrzeuginneren eingeschlossen. Zur gleichen Zeit fährt der stark besetzte Schulbus auf den roten Kadett. Panik und Chaos im Schulbus. Parallel dazu verunglückt auf der andren Seite des Bahnüberganges ein mit Gefahrgut beladener LKW. Der LKW Fahrer versucht das Geschehen selbst zu beherrschen dabei verliert er das Bewusstsein. Aus dem LKW entweichen giftige Dämpfe und Gase.



Die große Übung am Bahnübergang der MKB an der Dankerserstrasse kann beginnen



Erklärungen in
vielerlei Hinsicht

Nach der Übung



Am 1. September ist Markttag rund um die DRK Unterkunft, der Olafstrasse und dem angrenzenden Sportplatz. Der Jubiläumsmarkttag in der 100 jährigen Dankenser Rot Kreuz Geschichte. Das gesamte Gelände in Mitten von Dankersen war ausgerichtet als Markt, Darstellung aller örtlichen Vereine und Institutionen. Es war einfach von allem etwas: die Feuerwehr zeigte Dankersen aus der Höhe, Rettungshundestaffel, ein Hubschrauber landete auf dem Sportplatz, eine Minieisenbahn lud zum fahren ein, der Seniorenkreis zeigte genauso wie der Trachtenverein Schautänze.



Schauübung am Markttag auf dem Sportplatz in Dankersen mit der Rettungshundestaffel des DRK



Die Seniorengruppe des DRK Ortsvereins Dankersen ist mit einem Tanzangebot dabei

Was bleibt ist der Höhepunkt am Sonntag. Mit einem Festumzug aller DRK Bereitschaften aus dem Kreisverband Minden, den Vereinen des Stadtteils Dankersen zeigt sich der DRK Ortsverein den Dankersen und den vielen Gästen aus nah und fern.



Am Sonntag ist der Höhepunkt der Festwoche. Aus allen Vereinen und Verbänden ist ein großer Festumzug in Dankersen. Das DRK stellte sich vor, eine Woche lang. Nahezu alles hatte der Ortsverein Dankersen vorgestellt. Eine Festwoche die so manche Erinnerung der Vergangenheit in die Gegenwart rief.



Mit dabei die Musikkapelle und die historische Formation des Infanterieregiments.









Für die Senioren war ein Planwagen zur Beförderung
anlässlich des Festumzuges









Nach dem Festumzug versammelten sich alle zur großen Abschlusskundgebung auf dem DRK Zentrum an der Dankerserstrasse.



Aus allen Vereinen und Verbänden waren Abordnungen mit dabei beim großen Festumzug



Am Abschluss des Jahres 2001 berichtet das Protokoll Buch von 498 Mitgliedern. Bei den Blutspendeterminen in Dankersen und Leteln waren insgesamt 1206 Spender erschienen. Am 1. Advent war wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt. Einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Celle war ebenfalls im Programm der Bereitschaft. Der Seniorenclubleiter Hans Bartels berichtete von einer Mitgliederstärke von 76 Senioren. Auch die Gymnastikgruppe hatte 39-mal ein Superprogramm.

2002

Für das Jahr 2002 weiß der Chronist folgendes zu berichten: 460 Mitglieder umfasst nun der DRK Ortsverein Dankersen, der Vorstand trifft sich insgesamt sechs Mal, 10 Blutspendetermine kann die Arbeitsgruppe Blutspendearbeit vor weisen. Erstmals ist eine Delegation in Prettin vor Ort um eine Geldspende einer Kindertagesstätte zu übergeben. Die Kindertagesstätte war Opfer der Flutkatastrophe.

Auch war das DRK Dankersen bei der Jahrhundert Flutkatastrophe in erhöhter Alarm Bereitschaft. An der Übung zur Eröffnung des Weserauentunnels nahm die Dankerser Bereitschaft ebenfalls teil. Erstmals findet ein Betreuungsseminar für die neue Einsatzeinheit Nord im Kreisverband Minden statt.

2003

Gleich zu Beginn des Jahres auf der Jahreshauptversammlung wird der Vorstand neu gewählt: das Ergebnis zeigt folgende Konstellation: Zum Vorsitzenden wird Heinz Bartels wieder gewählt, zum Vertreter Burckhard Schlüter der auch das Amt des Schriftführers verwaltet. Die Kasse des Vereins übernimmt Klaudia Schukowski. Volker Habbe und Werner Neumann leiten die Bereitschaft und der Rotkreuzarzt ist weiterhin Dr. Karl-Friedrich Sander.



Blutspenderehrung
2003.

Als weiteres ist das Jahr 2003 als normales Jahr in der Chronik zu benennen. Das heißt da war noch eins was den normalen Alltag der aktiven in ihrer Arbeit heraus forderte: ein 10 tägiger Einsatz beim Zeltlager der Stadtjugend Feuerwehr in Evesen.



Das Jugendzeltlager der Feuerwehren der Stadt Bückeburg und Schaumburg Lippe im benachbarten Evesen wird von der DRK Bereitschaft Dankersen seit vielen Jahren betreut

2004

Es ist ein Jahr was in die Geschichte aller helfenden Intuitionen einhergeht. So war es der Tsunami der die Schreckensbilder am 2. Weihnachtstag 2004 in die Welt schickte. Doch hier wird im darauf-folgenden Jahr 2005 die Arbeit des DRK Dankersen wirksam. Ein negativer Trend ist dem Ortsverein in der Mitgliederzahl aufgefallen. Mit jetzt 400 Mitgliedern zeigt es sich das auch im Vereinsgeschehen der Abwärtstrend fest zustellen ist. Aber auch die Bautätigkeiten auf dem Vereinsgelände gehen stetig voran. So wird eine neue Garage errichtet um die Einsatz-fahrzeuge sicher ab zustellen. In der aktiven Rotkreuzarbeit sei der Marathonlauf genannt. Hier sind die Helfer und Helferinnen an der Strecke gefragt. Aus der Seniorengruppe des Vereins kann Hans Bartels melden, dass die Mitgliederzahl derzeit stagnierte. Aber die Arbeit innerhalb des Seniorenclubs geht dennoch mit viel Elan weiter. Für 40 Jahre im Ortsverein Dankersen werden Heinz Bartels, Herta Bartels und Manfred Rübke geehrt. Auf 45 Jahre kann Hans Bartels 2004 zurückblicken.

2005

Gleich zu Beginn des Jahres organisiert der Ortsverein eine Spendenaktion für die Opfer der Fluthilfe in Minden Village. Auf einem Sonder Info Stand im WEZ Center im Grille Park sammeln die aktiven Bereitschaftsmitglieder einen Betrag von 3333,-€. Der Betrag wird Christa Ostmeier im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreicht. Mit beteiligt an dieser einmaligen Aktion war auch der Seniorenclub der mit 680€ beteiligt war. Die weiteren Aktivitäten sind der Bereitschaft in besonderen Maßen zu zuordnen: so werden Katastrophenschutzübungen durchgeführt, Sportveranstaltungen begleitet, der Rose Marathon Lauf und in der Kampa Halle ist bei den Events jeglicher Art das DRK Dankersen mit seinen Aktiven dabei.



Mit einer Sonderaktion sammelt die Bereitschaft im WEZ Center am

Grille Park für die Tsunami Opfer von Minden Village v.l.n.r. Werner Neumann, Heinz Bartels und Frau Ostmeyer

2006

Das Jahr 2006 ist voller Aktivitäten. Erstmals führt der Verein einen Tag der offenen Tür durch. Hier hat jeder Besucher die Möglichkeit die Arbeit des Ortsvereins einmal live mit zu erleben. Mit dabei ist das Optiker Fachgeschäft Birkenkämper aus Minden und die Viktoria Apotheke. Ebenfalls mit einem Info Stand die Senioren.

Zu den Blutspende Terminen zählt der Arbeitskreis Blutspende insgesamt an 8 Terminen in Dankersen und Leteln 750 Spender. An einer weiteren Veranstaltung nahmen die aktiven des Vereins in besonderer Form teil. Es ist das Kinder und Jugendforum Rechte Weserseite. Auf dem Sportplatz Päpinghausen ist für alle teilnehmenden Gruppen ein großes Programm.

Auch die Fußball Weltmeisterschaft ist ein Bestandteil der Aktivitäten innerhalb der Bereitschaft. So fährt eine Gruppe von Helfern und Helferinnen zur Bereitschaftsstellung nach Dortmund. In Evesen wird wiederum das Zeltlager der Jugendfeuerwehr begleitet. Bei einem Brandschaden in Dankersen wird die betroffene Familie unterstützt.

Auf dem kulturellen Sektor veranstaltet der Ortsverein in der alten Turnhalle Dankersen ein Konzert mit dem Männergesangsverein aus Meißen.

Am Ende des Jahres zählt der Verein noch 369 Mitglieder und die Zahl der Seniorengruppe wird von Mariechen Theine mit 66 Mitgliedern angegeben.

Sie führt ab dem 14. März 2006 die Seniorengruppe des DRK Ortsvereins Dankersen. Mit Hans Bartels geht nach 21 jähriger Führung der Senioren eine Ära zu Ende.

2007

Das Jahr 2007 steht für Neuerungen im Vorstand und in der Gründung einer Jugendgruppe. So ist das Amt des Vorsitzenden weiter mit Heinz Bartels bestellt. Zu seiner Vertretung wird Reinhard Mack gewählt. Das Amt des Schatzmeisters hat weiterhin Klaudia Schukowski und in der Vertretung Ralf Krah. Das Amt des Schriftführers wird Hans- Werner Rohlfing übertragen.



Jahreshauptver-
sammlung 2007

In der Vereinsarbeit sind zu nennen: positiver Verlauf der Blutspendearbeit, Mitarbeit beim Kinder und Jugendtag. Auch der Info Tag etabliert sich als fester Tag im Ablauf des DRK Jahres. Mit Lara Waldhauser wird erstmals eine Jugendgruppe im Ortsverein Dankersen gegründet. Im Seniorenclub ist die Arbeit laut Mariechen Theine sehr positiv. So ist der Club mit Ausflügen, Themennachmittage und der Gymnastikabteilung zu einer festen Größe auf dem rechten Weserufer.



Info Tag auf dem Gelände des DRK Zentrums 2007

2008

Die Arbeit des DRK Dankersen wurde auch 2008 hauptsächlich durch die aktive Arbeit der Bereitschaft bestimmt. Gleich zu Beginn des Jahres half die Bereitschaft beim Umzug der Mindener Klinik in die neue Klinik. Wenig erfreulich zeigte sich die Mitglieder Entwicklung. So ist der Stand der Mitglieder auf 347 Mitglieder gesunken. In der Betreuungskomponente der Bereitschaft ist so laut Rotkreuz Leiter Volker Habbe ein hohes Maß an Einsatzstärke vorhanden. Einen Wechsel gab es in der Besetzung des stellvertretenden Rotkreuz Leiters, Kurt Schwagmeier löste Werner Neumann ab.

2009

Zu Beginn des Jahres 2009 gibt es einen Wechsel in der Rotkreuz Leitung. Mit Walter Waldhauser wird die Leitung von Volker Habbe auf ihm übertragen. Die Mitgliederzahl ist erstmals wieder am steigen. Ein Plus von 12 Mitgliedern ist zu verzeichnen. Somit ist der Verein auf eine Mitgliederzahl von 359 gestiegen. Mariechen Theine ist in der Seniorenarbeit mit viel Engagement dabei. Immer noch aktuell ist auch die Arbeit der Altkleider Sammlungen. Sie wird vom Verein jährlich einmal durchgeführt. Eine weitere Arbeit ist der Anfang und Aufbau des Schulsanitätsdienstes mit der Stadtteilschule der Gesamtschule in Minden. Im ersten Stepp beteiligen sich daran 22 Schüler und Schülerinnen. Ein weiterer Meilenstein ist die Anschaffung eines neuen noch gut gebrauchten Mannschaftstransportwagen (MTW) Er wird am 25 April im Rahmen des Info Tages der Öffentlichkeit vorgestellt.



Ein neuer Mannschaftstransportwagen wird seiner Bestimmung übergeben. Aus den Händen des Vorsitzenden erhält Walter Waldhauser den Schlüssel des MTW.

v.l.n.r. Walter Waldhauser Rotkreuzleiter DRK Dankersen,
Bereitschaftsarzt Dr. Karl – Friederich Sander und Vorsitzender Heinz
Bartels



Info Tag 2009



2010

Es sind die Wahlen die das Jahr 2010 zu Beginn des Jahres den Verein des DRK beschäftigen. Es ist nicht immer einfach das Ehrenamt innerhalb der Rotkreuz Organisation zu besetzen. Als Vorsitzender amtiert weiterhin Heinz Bartels, als stellvertretender Reinhard Mack. In das Amt des Schatzmeisters wird Christian Hartwich gewählt als Vertretung Ralf Krah, zum Schriftführer Hans-Werner Rohlfing und als Vertretung Volker Habbe.

Die Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaft haben im Jahr 2010 mit Unterstützung durch die Helfer und Helferinnen des Arbeitskreises Blutspende 9 Blutspendetermine betreut. Hinzu kam ein Sonderspendetermin am 26. Juni 2010 beim Info Tag, am DRK Zentrum in Dankersen.

An den Blutspendeterminen nahmen insgesamt 653 Blutspender teil. Am 16. November 2010 wurde im DRK Zentrum mit einer Ehrung den 23 Mehrfachspendern für ihre zahlreichen Blutspenden gedankt. Zwei Blutspender hatten mehr als 100-mal Blut gespendet. Ein Jubiläumsblutspender hatte die 120-malige Blutspende geleistet



Blutspenderehrung 2010

Der Info-Tag des DRK Ortsvereins hat inzwischen einen festen Platz in der Termingestaltung eingenommen. Das Ziel ist es, auf die Arbeit des Roten Kreuzes aufmerksam zu machen und neue Mitglieder zu begeistern. Ebenfalls präsentierte sich am Info Tag das JRK und die aktive Rotkreuzgemeinschaft. Der Ortsverein hat für die Opfer des Erdbebens auf Haiti eine Geldspende von 500 € überwiesen. Gemeinsam mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte, die durch ein Wohltätigkeitskonzert 2000 € gespendet haben, wurden für die Erdbebenopfer 2.500 € zur Verfügung gestellt. Für Mariechen Theine als Gründungsmitglied des Seniorenclub ist das Jahr 2010 der denkwürdigste Tag im Leben ihrer Rotkreuzarbeit. So feierte der Club 2010 sein 25 jähriges Bestehen. Ein Fest so Marie Theine, was auch sie als Gründungsmitglied ganz besonders heraus gefordert hat.



25 Jahre DRK
Seniorenclub
Dankersen mit den
Ehrengästen und
den
Gründungsmitglied
ern

2011

Vom Beginn des Jahres 2011 gibt es eins zu berichten in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird Anja-Katrin Hampel gewählt sie löst Reinhard Mack ab. In der Seniorengruppe ist Ria Stengel für Mariechen Theine ab 2011 die Leiterin.



Ria Stengele links löst Mariechen Theine in der Leitung der Seniorenarbeit 2011 ab.

Doch etwas weiß die Chronik schon jetzt zu berichten. Es ist das Ehrenamt in der Öffentlichkeit en Bürgern näher zu bringen. So entsteht innerhalb des DRK Ortsvereins eine Arbeitsgruppe die nur eins verfolgt wie halte ich den Verein weiterhin für lebensfähig. In einer großen Aktion und in Zusammenarbeit mit der DRK Service Gesellschaft beginnt im Frühjahr 2011 eine breite Mitgliederwerbung. Zum Abschluss der Öffentlichkeitsarbeit ist der Neubeginn einer positiven Mitglieder Entwicklung geschaffen. Der Verein zählt am 1. Mai 452 Mitglieder. Eine Mitglieder Entwicklung die in der 110 jährigen Geschichte des DRK Orts-Vereins Dankersen zeigt, der Verein hat durch alle Höhen und Tiefen nicht an der Beständigkeit verloren. Aus der einstmaligen Sanitätskolonne ist heute 2010 ein moderner und wirtschaftlich geführter Verein entstanden und geworden. Nicht zu vergessen sind hierbei in erster Linie die Mitglieder und die vielen ehrenamtlichen Helfer und Heferinnen die mit einem nicht zu vergessenen Zeit-aufwand dazu bei getragen haben.



Der Blutspendearbeitskreis 2011 mit dem Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Dankersen Heinz Bartels (rechts)



Erstmals erhält die Bereitschaft Dankersen einen Defibrillator zur Erstversorgung.

v.l.n.r. Walter Waldhauser Rotkreuzleiter, Heinz Bartels Vorsitzender

Das DRK in Dankersen ist damals wie heute ein fester Bestandteil von Vereinsgeschichte die das Leben auf dem rechten Weserufer insbesondere in der ehemaligen Gemeinde Dankersen und jetzigem Stadtteil maßgeblich mit geprägt hat.



Der Vorstand im Jubiläumsjahr 110 Jahre DRK Dankersen 2011

v.l.n.r. Vorsitzender Heinz Bartels, Seniorenleiterin Ria Stengele, stv. Rotkreuzleiter Kurt Schwagmeier, stv. Vorsitzende Anja- Katrin Hampel, Schatzmeister Christian Hartwich, Rotkreuzleiter Walter Waldhauser und Schriftführer Hans- Werner Rohlfing

Grußwort des Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Dankersen e.V.

Heinz Bartels

Anlässlich unseres 110-jährigen Jubiläums grüße ich unsere Mitglieder, unsere Bürger und Bürgerinnen in Dankersen, Leteln, Aminghausen u. Päppinghausen sehr herzlich.



Diese Welt kann nur durch Personen leben, die mehr tun als ihre Pflicht. Das sind alle Mitglieder und Menschen, die dem Deutschen Roten Kreuz in Dankersen nahe stehen. Für ihre selbstlose Unterstützung für unsere humanitäre Idee in all den zurückliegenden Jahren sage ich herzlichen Dank. Denn ohne die zusätzliche Hilfe von außen können wir unsere Aufgaben nicht erfüllen.

Bei einem Rückblick auf 110 Jahre Deutsches Rotes Kreuz in Dankersen ist zurück-zudenken, dass es immer wieder Frauen und Männer gegeben hat, die sich zu den Grundsätzen des Roten Kreuzes bekannt haben. Es ist wichtig, dass wir in dieser immer schwieriger werdenden Welt Menschen bei uns haben, die ihre unentgeltliche humanitäre Hilfe zum Wohl der Mitmenschen praktizieren.

Heute noch sind wir stolz auf die Männer der ersten Stunde, die das DRK Dankersen im Jahre 1901 ins Leben gerufen haben. Denn ohne diese Helfer könnten wir nicht auf so eine eindrucksvolle Zeit zurück blicken, die sicher viele Höhen und auch einige Tiefen zu durchleben hatte. Es gilt jetzt die Gegenwart zu nutzen, um für die Zukunft das Leitbild des Roten Kreuzes mit Leben zu erfüllen.

Getragen wird die gemeinnützige Organisation von den freiwilligen Helfern und Helferinnen, die bei Sanitätswachen, beim Blutspenden, in der Ausbildung in der Ersten Hilfe, bei unseren Schulsanitätsdienst, bei der Einweisung Kinder helfen Kinder in der Schule und bei Altkleidersammlungen. Ein weiterer Baustein unserer Organisation ist seit über 25 Jahren der Seniorenclub des DRK, in dem Mitbürger eine zusätzliche Heimat gefunden haben. Sie halten sich bei der Gymnastik fit und haben bei den gemütlichen Nachmittagen viel zu berichten. Wir sind sehr stolz, das uns über 300 fördernde Mitglieder mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen, damit wir die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes erfüllen können.

Wir freuen uns über Menschen, denen das Rote Kreuz eine zusätzliche Aufgabe aufzeigt, in der sie sich verwirklichen können. Es werden immer wieder ehrenamtliche Helfer und Helferinnen benötigt, die unsere Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit unterstützen.

Heinz Bartels

Vorsitzender



Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr Juni 2011

**Grußworte zum 110 jährigen Jubiläum
des DRK Ortsvereins
Dankersen**



**Grußwort von Präsident Dr. Jörg Twenhöven
„110 Jahre DRK-Ortsverein Dankersen“**

Auf 110 Jahre Dienst am Nächsten kann der DRK-Ortsverein Dankersen mittlerweile zurückblicken und damit auf über ein Jahrhundert gelebte Menschlichkeit im Sinne des Rotkreuz-Begründers Dunant und seiner Parole „Wir sind alle Brüder“. Einer der sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung heißt „Freiwilligkeit“. Freiwillig für andere da zu sein, aus eigener Entscheidung hilfsbedürftigen Mitmenschen zu helfen, das ist ein wesentliches Merkmal der Rotkreuz-Aktivitäten, wie sie auch das Deutsche Rote Kreuz in Dankersen auf die Beine stellt: Um freiwillige gemeinnützige Hilfe geht es hier beispielsweise sowohl bei der gut funktionierenden Seniorenarbeit des Ortsvereins als auch bei den Einsätzen der engagierten Bereitschaft und nicht zuletzt bei der hoch motivierten Frauengruppe, die im Rahmen der Blutspendetermine für die Verpflegung der Blutspender sorgt.

Begeistert von den Ideen Henry Dunants haben in Dankersen vor 110 Jahren Menschen die Rotkreuzfahne gehisst. In seinem Sinne leisten die hiesigen Rotkreuzler ihren Dienst an der humanitären Sache. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung und ein herzlicher Glückwunsch, den ich hier im Namen unseres gesamten Präsidiums zum Ausdruck bringen möchte.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Jörg Twenhöven". The signature is fluid and cursive.

Dr. Jörg Twenhöven

Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.

Grußwort des Landrates Kreis Minden-Lübbecke

Dr. Ralf Niermann



Liebe Mitglieder, Aktive und Ehemalige des DRK-Ortsverein Dankersen,

verehrte Leserinnen und Leser,

»Edel sei der Mensch, hilfreich und gut« – diesem Motto hat sich der Ortsverein Dankersen des Deutschen Roten Kreuzes seit 1901 verschrieben. Mit großem Stolz kann der Ortsverein Dankersen in diesem Jahr auf sein 110-jähriges Bestehen zurückblicken.

Seit 110 Jahren sind Sie, die Männer und Frauen im Ortsverein Dankersen, hilfreich und gut. Sie engagieren sich mit Ihren vielfältigen Hilfs- und Rettungsdiensten für das Wohl und die Sicherheit der Menschen in Minden. Sie stellen Ihre Zeit in den Dienst der Allgemeinheit und sind damit ein Vorbild für uns alle.

Bürgerschaftliches Engagement - Ehrenamt bedeutet Vielfalt. Sie erneuern und stärken mit Ihrem freiwilligen Einsatz Tag für Tag die Kräfte unserer Gesellschaft. Sie schaffen eine Atmosphäre der Solidarität, der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens. Mit Ihrem Handeln sind Sie der Motor unserer Gesellschaft.

Zum Jubiläum gratuliere ich auch im Namen der politischen Gremien des Kreises ganz herzlich und wünsche Ihnen eine gelungene Jubiläumsveranstaltung. Allen Aktiven, Ehemaligen, Mitgliedern und Förderern des Ortsvereins Dankersen danke ich für Ihr wertvolles Engagement. Ich hoffe sehr, dass Sie Ihren Einsatz auch künftig so couragiert fortsetzen, wie bisher – denn Sie werden auch in Zukunft gebraucht!

Dr. Ralf Niermann

Landrat des Kreises Minden-Lübbecke



Grußwort der Stadt Minden

zur 110-jährigen Jubiläumsfeier des DRK Ortsvereins Dankersen 2011

Der DRK Ortsverein Dankersen e.V. kann in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern. Auf 110 Jahre Geschichte können nicht viele Vereine im Ortsteil Dankersen und auch nicht in Minden zurückblicken. Deshalb möchte ich im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Minden meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Das Deutsche Rote Kreuz hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschenleben zu retten, Menschen in aller Welt in Notlagen zu helfen und über das humanitäre Völkerrecht zu wachen. Entstanden ist die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung bereits im 19. Jahrhundert – damals wollte man vor allem den Verwundeten der Schlachtfelder Hilfe leisten.

Zu den Aufgaben des DRK Ortsvereins Dankersen gehört heute vor allem die Organisation der Blutspende, aber auch der Bereitschaftsdienst bei Großveranstaltungen wie der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006. Für das große ehrenamtliche Engagement aller Frauen und Männer, die durch ihre Hilfe diese Veranstaltungen ermöglichen, möchte ich mich herzlich bedanken.

Das Deutsche Rote Kreuz in Dankersen hat in den vergangenen 110 Jahren seit seiner Gründung viel erreicht - aber auch in Zukunft wird es für die Helferinnen und Helfer vieles zu tun geben. In diesem Sinne wünsche ich dem DRK Ortsverein Dankersen, dass die erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortgeführt werden kann!

Minden, im Juli 2011

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Michael Buhre'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Michael Buhre

Bürgermeister der Stadt Minden



110 Jahre DRK Ortsverein Dankersen

Grußwort

Ortsvorsteherin Dankersen

Bereits im Jahr 1898 schließen sich etliche Männer zu einer freiwilligen Sanitätskolonne zusammen, um erst 3 Jahre später die offizielle Gründungsversammlung durchzuführen. Nach weiteren acht Jahren verfügt die Dankerser Kolonne über einen Krankenwagen, der eingesetzt wird um Kranke von Dankersen nach Minden zu bringen. Bereits diese anfänglichen Jahre zeigen das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Dieser uneigennützige Einsatz der aktiven Rotkreuzler ist bis zum heutigen Tage in hohem Maße vorhanden.

Das Aufgabenfeld erstreckt sich von Einsätzen der Sanitätsbereitschaft bei Veranstaltungen in der Kampa-Halle, bei diversen Sportfesten usw. über den Blutspendedienst in Dankersen und Leteln bis hin zu den vielfältigen Aktivitäten des DRK-Seniorenclubs. Neben vielen Einsatzstunden für die Erhaltung des DRK-Heimes, der Ausrichtung des Weihnachtsmarktes und dem Tag der offenen Tür, werden auch neue Ideen angegangen und umgesetzt: seit einiger Zeit besteht bereits der Schul-sanitätsdienst in der nahen KTG-Stadtteilschule und wird aktiv von den Rotkreuzlern begleitet.

Jubiläen geben nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern sie geben vor allen Dingen Anlass, einmal ausdrücklich Danke zu sagen! Ein sehr großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der vergangenen Jahre und der Gegenwart für die vielen, vielen Arbeitsstunden im Dienste der Menschlichkeit nach den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes.

Mit dem herzlichen Dank verbinde ich alle guten Wünsche für die zukünftige Entwicklung des DRK Ortsvereines.

Renate Schermer

Für die weitere Arbeit ist an dieser Stelle des Chronisten nur ein Wunsch, möge die Arbeit im Sinne des DRK weitergehen und sie sei auch weiter bestimmt von der Grundidee die die Väter des DRK geschaffen haben, über Jahrzehnte hinweg.

Dankersen im Jubiläumsjahr 2011

Hans-Werner Rohlfing

Impressum:

Herausgeber DRK Ortsverein Dankersen e.V.

Gestaltung, Text und Recherche: Hans-Werner Rohlfing

Fotos: Hans-Werner Rohlfing

Titelfoto: Banner des DRK Ortsverein Dankersen

Repros: Protokollbuch DRK Ortsverein Dankersen

Die in dieser Chronik enthaltenen Informationen wurden vom Schriftführer Hans- Werner Rohlfing nach bestem Wissen erstellt und überprüft.

Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht auszuschließen. Daher erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Autors und des DRK Ortsverein Dankersen e.V.

Wir bitten um Verständnis und sind jederzeit für Infos zur weiteren Chronik des DRK Dankersen dankbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der mechanischen, elektronischen, oder fotografischen Vervielfältigung, der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und Kommunikationsmitteln, des Nachdrucks in Zeitungen, oder Zeitschriften und des öffentlichen Vortrages auch einzelner Textabschnitte. Der gewerbliche Weiterverkauf und der gewerbliche Verleih bedarf in jedem Fall der schriftlichen Zustimmung des Autors und des DRK Ortsverein Dankersen

Dankersen, im Juli 2011